

Unterrichtsvorhaben 1 : „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?				
Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler... • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) •	Die Schülerinnen und Schüler... • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler... • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktslagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengegebenheiten (UK 2) • ...	Die Schülerinnen und Schüler... • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4) • ...	Die Schülerinnen und Schüler... • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (MKR 5.1)
Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Zeitbedarf	If 1: Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz, Bedürfnisse, Bedarf und Güter If 2: Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen			
	1 Unterrichtsstunde			

[illegible]

[illegible]

Unterrichtsvorhaben 1: Wo gehöre ich hin? Jugendszenen und Jugendgruppen				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler... • erläutern soziologische Fachbegriffe • erkennen andere Positionen, z.B. im Rollenspiel • beschreiben den Wandel von Geschlechterrollen • erläutern verschiedene Werte und deren Wandel in der Gesellschaft	Die Schülerinnen und Schüler ... • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte • nutzen verschiedene Visualisierungs-Präsentationstechniken– auch unter Zuhilfenahme neuer Medien- sinnvoll • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden	Die Schülerinnen und Schüler... • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar.	Die Schülerinnen und Schüler... • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen im Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst	
Inhaltsfelder (If)	If 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	• personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft • Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen			
Zeitbedarf	7 Unterrichtsstunden			



Unterrichtsvorhaben 2: Social Communities – ein Leben im Verzeichnis?				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler... • beschreiben die Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • erläutern die politischen und sozialen Auswirkungen neuer Medien	Die Schülerinnen und Schüler... • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie Informationsangebote begründet auswählen und analysieren	Die Schülerinnen und Schüler... • reflektieren medial ermittelte Botschaften und beurteilen diese auf dahinterliegende Interessen • setzen sich mit social communities kritisch auseinander	Die Schülerinnen und Schüler... • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen ...) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein	Die Schülerinnen und Schüler... • 5.2,5.3 ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten • 4.4 Überprüfen, bewerten und beachten rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld • 1.2 Führen eine eigene Erhebung auch unter Verwendung digitaler Medien durch • 5.3 Stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar
Inhaltsfelder (If)	If 13: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • globale Vernetzung und die Rolle der Medien			
Zeitbedarf	3 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben 3: Die Welt der Unternehmen				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben Funktionsweisen von Unternehmen (Kostenkalkulation, Planung des Produktionsprozesses, Marketing, Rechtsformen) • beschreiben Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit	Die Schülerinnen und Schüler... • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie Informationsangebote begründet auswählen und analysieren • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen	Die Schülerinnen und Schüler... • beurteilen die Rolle der Unternehmen im Wirtschaftsprozess kritisch (Soziale Verantwortung, Unternehmertum) • reflektieren grundsätzliche wirtschaftliche Entscheidungen im Hinblick auf ihre ökonomische Rationalität und ihre Gemeinwohlverpflichtung, ihre Wirksamkeit sowie ihre Folgen und entwerfen dazu Alternativen	Die Schülerinnen und Schüler... • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen im Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. • erstellen eine Kostenkalkulation und evtl. ein Marketingkonzept für ein fiktives Unternehmen	
Inhaltsfelder (If)	If 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens If 9: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 8: • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft If 9 : • Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) • Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag			
Zeitbedarf	7 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben 4: Arbeitswelt im Wandel				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler... • beschreiben die Faktoren des Strukturwandels am Beispiel des Ruhrgebietes • beschreiben den Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag	Die Schülerinnen und Schüler... • analysieren Statistiken und Diagramme zum Thema Veränderungen in der Arbeitswelt • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an	Die Schülerinnen und Schüler... • beurteilen die Auswirkungen der neuen Arbeitswelt auf die Unternehmen • reflektieren grundsätzliche wirtschaftliche Entscheidungen im Hinblick auf ihre ökonomische Rationalität und ihre Gemeinwohlverpflichtung, ihre Wirksamkeit sowie ihre Folgen und entwerfen dazu Alternativen	Die Schülerinnen und Schüler... • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen ...) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein	Die Schülerinnen und Schüler... • beschreiben die Faktoren des Strukturwandels am Beispiel des Ruhrgebietes • beschreiben den Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag
Inhaltsfelder (If)	If 9 : Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag			
Zeitbedarf	7 Unterrichtsstunden			



Unterrichtsvorhaben 5: Parents Day				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben die Berufswelt	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler... erkennen und reflektieren Bedingungen und Belastungen der Arbeitswelt	Die Schülerinnen und Schüler... - verfassen einen Tagesbericht und führen ein Interview mit einem Mitarbeiter - stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein	Die Schülerinnen und Schüler...
Inhaltsfelder (If)	If 9: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit)			
Zeitbedarf	3 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben 1: Politische Gestaltungsmöglichkeiten in modernen Demokratien –der politische Entscheidungsprozess				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung • erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System • beschreiben die Ursachen und Abwehrmöglichkeiten von politischem Extremismus	Die Schülerinnen und Schüler • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen • nutzen verschiedene Visualisierungs-Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien-sinnvoll • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mit Hilfe neuer Medien auswerten • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte • erstellen Parteilistensteckbriefe • führen eine Wahlsimulation durch	Die Schülerinnen und Schüler • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit • kriterienorientiert unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess)	Die Schülerinnen und Schüler • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen im Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu	Bezug zum Medienkompetenzrahmen Die Schülerinnen und Schüler • 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten • 1.4, 4.4 Überprüfen, bewerten und beachten rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
Inhaltsfelder (If)	If 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland			
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben 2: Soziale Marktwirtschaft - Das soziale Sicherungssystem im Wandel				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft • beschreiben Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik	Die Schülerinnen und Schüler • führen grundlegende Operationen der Modellbildung (Wirtschaftskreislauf) durch • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie Informationsangebote begründet auswählen und analysieren	Die Schülerinnen und Schüler • reflektieren grundsätzliche wirtschaftliche Entscheidungen im Hinblick auf ihre ökonomische Rationalität und ihre Gemeinwohlverpflichtung, ihre Wirksamkeit sowie ihre Folgen und entwerfen dazu Alternativen	Die Schülerinnen und Schüler • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen ...) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein	
Inhaltsfelder (If)	If 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens If 11: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 8: • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • die Funktionen des Geldes • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft • Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung If 11: • Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik • die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit			
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben 4: Frieden notfalls mit Gewalt?- Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler • erläutern am Beispiel eines aktuellen Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik	Die Schülerinnen und Schüler • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte • nutzen verschiedene Visualisierungs- Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien- sinnvoll • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mit Hilfe neuer Medien auswerten	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Chancen und Grenzen der internationalen Akteure zur Friedenssicherung	Die Schülerinnen und Schüler • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen im Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu	
Inhaltsfelder (If)	If 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If 14: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 7: • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit If 14: • Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme • ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele • aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik			
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden			



Unterrichtsvorhaben 5: Schule und was dann? Rund um die Berufswahl				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln Erwartungen, Interessen und eigene Fähigkeiten im Hinblick auf eine Studien- und Berufswahl - erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt	Die Schülerinnen und Schüler - nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie Informationsangebote begründet auswählen und analysieren - simulieren Einstellungstests und führen Bewerbungsgespräche in Rollenspielen durch - besuchen einen Berufsmarkt und erstellen Berufsbilder - verfassen einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben für das Betriebspraktikum in der Einführungsphase	Die Schülerinnen und Schüler - reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen - prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung	Die Schülerinnen und Schüler - erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen ...) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein - stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein	
Inhaltsfelder (If)	If 9: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit)			
Zeitbedarf	6 Unterrichtsstunden			



Das Fach WP „Politik / Wirtschaft“ am Gymnasium Voerde

Die Schülerinnen und Schüler erwerben in diesem Fach im Hinblick auf dessen Grundanliegen, „politische und wirtschaftliche Mündigkeit“ sowie Demokratie- und Politikbewusstsein, die im Lehrplan vereinbarten Kompetenzen, die sie für die Entwicklung und Wahrnehmung ihrer Bürger- und Verbraucherrolle hinsichtlich deren Ziele wirtschaftlicher Selbst- und Mitbestimmung und wirtschaftlicher Handlungsfähigkeit benötigen.

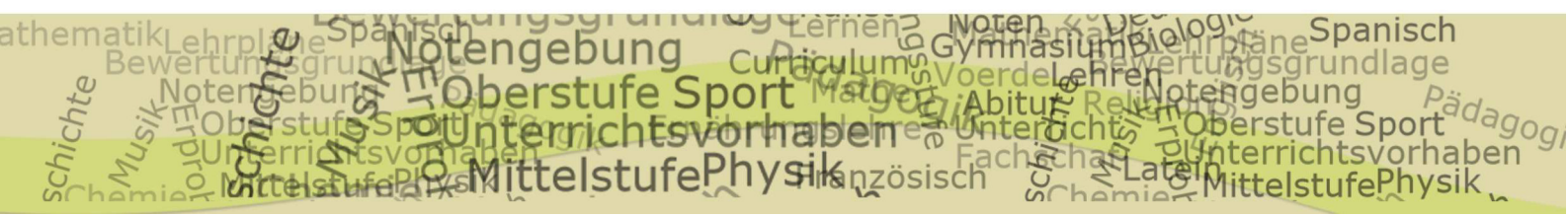
Indem das WP-Fach 'Politik/Wirtschaft' politische und ökonomische Aspekte integriert, trägt es mit den zu erwerbenden vier Kompetenzfeldern auch dazu bei, dass es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht wird, sich im wirtschaftlichen Dasein zu orientieren, dieses zu verstehen, es zu beurteilen und mündig, sachgemäß und verantwortungsbewusst mitzugestalten (vgl. Kernlehrplan Politik/Wirtschaft – Gymnasium, Sekundarstufe I).

Der Schwerpunkt liegt in diesem Fach, anders als im Fach Politik, bei einer vertieften inhaltlichen und methodischen Auseinandersetzung insbesondere mit wirtschaftlichen Problemfragen.

Das Wahlpflicht-Fach 'Politik/Wirtschaft' umfasst am Gymnasium Voerde in der Jahrgangsstufe 8 zwei Stunden, in der Jahrgangsstufe 9 eine Stunde und beinhaltet neben der Leistungsbewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ (§47 Schulgesetz), als wichtigen Bestandteil der Schülerleistung, zwei schriftliche Kursarbeiten pro Halbjahr.

Der Ersatz einer schriftlichen Leistung durch eine alternative Form (z. B. Projektarbeiten) der Leistungsüberprüfung ist möglich.

Neben diesen Lernzielkontrollen können weitere schriftliche Leistungen (Thesenpapiere, Protokolle etc.) in die Notengebung einfließen.





schulinterner Lehrplan Wahlpflichtfach Politik/Wirtschaft für die Mittelstufe (G8) Curriculum Klasse 8 (zwei Langstunden)

Unterrichtsvorhaben 1: Wie funktioniert die Wirtschaft?				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	
Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft	- Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. - Die SuS nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie Informationsangebote begründet auswählen und analysieren - Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z. B. bzgl. des Wirtschaftskreislaufes - durch	- Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe bzw. ihrer Verallgemeinerbarkeit kriterienorientiert - Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit und Folgen und entwerfen Alternativen dazu	Die SuS erstellen Medienprodukte (z. B. Leserbriefe, Plakate computergestützte Präsentationen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein	
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	- Warum müssen Menschen wirtschaften? - Grundtatbestände der Ökonomie - Jugendliche als Wirtschaftsfaktor			
Zeitbedarf	8 - 10 Unterrichtsstunden			





Unterrichtsvorhaben 2: Alles rechtens? - Jugend und Verbraucherschutz			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
- Die SuS beschreiben den Wirtschaftskreislauf und die Funktionen des Geldes - Die SuS benennen ihre Rechte und möglichen Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher	- Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggfs. auch im öffentlichen Rahmen - Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten	- Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt - Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen	Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung auch strategisch auf
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	- Gekauft ist gekauft? - Taschengeldparagraf und Geschäftsfähigkeit - Einkaufswelt Internet: Nützlich oder eher riskant? - Kaufen auf Pump und Verschuldung - Klug shoppen: Wie kann man das lernen? - Wie kann die Politik Verbraucher schützen?		
Zeitbedarf	8 - 10 Unterrichtsstunden		



Unterrichtsvorhaben 3: Wird der Verbraucher verführt?				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	
- Die SuS beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten - Die SuS beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z. B. Kindern, Jugendlichen, alten Menschen, behinderten Menschen)	- Die SuS stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar - Die SuS planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden (z.B. Ich-Botschaften, „Redestein“ etc.)	- Die SuS nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses - Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung - Die SuS verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungskarakter die Grundstruktur eines Urteils	- Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich - Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel)	
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	- Konsumentenverhalten - Marketinginstrumente - Verkaufsstrategien			
Zeitbedarf	8 - 10 Unterrichtsstunden			



Unterrichtsvorhaben 4: Freiwahlthema			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Je nach Thema entwickelt sich diese Kompetenz, bezogen auf politisch/wirtschaftliche und soziale Aspekte	- Die SuS nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie Informationsangebote begründet auswählen und analysieren - Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert	- Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe bzw. ihrer Verallgemeinerbarkeit kriterienorientiert - Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt - Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen	- Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung auch strategisch auf - Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	Um dem pädagogischen Hintergrund dieses Faches gerecht zu werden, sollte die Möglichkeit gegeben werden, auf für Schüler aktuelle Themen vertieft einzugehen, z. B. Wahlsysteme, Wirtschaftssysteme, Terrorismus, aktuelle Themen aus Wirtschaft und Politik (z.B. aktuelle Auswirkungen des Coronavirus auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, Wahlen in den USA, Flüchtlingsproblematik etc.)		
Zeitbedarf	8 - 10 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben 1: Jugendstrafrecht: Was ist gerecht?			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere Formen politischer Beteiligung	- Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an - Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten	- Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinbarkeit - Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt	- Die SuS sind in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen - Die SuS besitzen die Fähigkeit eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen weitere Lösungswege zu erproben - Die SuS setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	- Wozu brauchen wir eine Rechtsordnung? - Rechtsprechung/ Rechte und Pflichten - Ursachen von Jugendkriminalität - Ablauf eines Strafverfahrens - Erziehung statt Strafe? - Wie werden Jugendliche ggf. verurteilt? (evtl. Vergleich mit anderen Ländern) - Wie kann man jugendliche Straftäter von weiteren Straftaten abhalten?		
Zeitbedarf	5-6 Unterrichtsstunden		



Unterrichtsvorhaben 2: Soll der Staat in den Wirtschaftsprozess eingreifen?			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
- Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der konjunkturpolitischen Maßnahmen und unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum. - Sie erläutern das Konzept einer nachhaltigen Konjunktursteuerung	- Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an - Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten - Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen/wirtschaftlichen Argumentation und reflektieren die Ergebnisse z.B. in einer Pro- und Contra Debatte.	- Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinbarkeit - Die SuS formulieren angemessene Kritik sowie Alternativen, zeigen Zugänge auf und entwickeln problemorientierte Lösungsoptionen	Die SuS treffen nach Beurteilung der ökonomischen Prozesse eigene Entscheidungen und begründen diese ggf. in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	- Die deutsche Wirtschaftsordnung - Das Auf und Ab der Konjunktur - Grenzen des Wirtschaftswachstums - Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Konjunktursteuerung - Was ist ein Konjunkturprogramm?		
Zeitbedarf	5 - 6 Unterrichtsstunden		



Unterrichtsvorhaben 3: Globalisierung - Fluch oder Segen?				
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	
- Die SuS analysieren die Bedeutung und die Herausforderung des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort BRD exemplarisch - Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	- Die SuS nutzen verschiedene Visualisierungs- auch unter Zuhilfenahme neuer Präsentationstechniken, sinnvoll - Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen/wirtschaftlichen Argumentation und reflektieren die Ergebnisse z.B. in einer Pro- und Contra Debatte.	Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinbarkeit	Die SuS gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst	
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	- Der Globalisierungsbegriff - Der globale Markt / Standortentscheidungen treffen - Chancen und Risiken der Globalisierung - Probleme an ausgewählten Beispielen aufzeigen (z.B. Klimawandel/Migration usw.)			
Zeitbedarf	6 - 8 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben 4: Ich werde mein eigener Chef / Chancen und Risiken			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
- Die SuS erläutern grundlegende Marktmechanismen und erörtern Gefahren einer Selbstständigkeit - Die SuS erkennen / beurteilen Chancen und Risiken unternehmerischer Tätigkeiten	- Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an - Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten	Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität. Ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen	- Die SuS vertreten ihre eigene Position, auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung strategisch auf - Die SuS werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen und versuchen die in die Praxis umzusetzen
Inhaltliche Schwerpunkte der Inhaltsfelder	- Geschäftsideen entwickeln - Märkte analysieren /Markt- und Marktprozesse verstehen - Arbeits- und Wirtschaftsprozesse an einem konkreten Beispiel (z.B. Schülercafe) verstehen und organisieren (Kalkulationen/ Einkauf/Verkauf/Arbeitsorganisation) - Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit		
Zeitbedarf	6 - 8 Unterrichtsstunden		

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben 1 : Soziale Marktwirtschaft - Ein Erfolgs- oder Auslaufmodell?				
Thema/ Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Was heißt Wirtschaften - Grundbegriffe und Grundprobleme				
Warum wirtschaften wir?	Bedürfnisse und Güterknappheit	Erstellung von Mind-Maps und Schaubildern	analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien,	Seiten 202-225
Sind wir alle Egoisten?	Modell des Homo oeconomicus		beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses,	
Wie arbeiten Unternehmen?	Produktion, Produktionsfaktoren, Arbeitsteilung		bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität	

Sequenz 2: Wie funktioniert der Wirtschaftsprozess? - Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftssystem				
Welche Bedeutung hat das Modell des Wirtschaftskreislaufs für das Verständnis des Wirtschaftsprozesses? Was sollen und können ökonomische Modelle leisten? Was genau ist ein Markt und welche Interessen und Faktoren bestimmen das Verhalten der Nachfrager und Anbieter? Wie bildet sich unter Modellbedingungen der Marktpreis? Wieso versagt das Spiel zwischen Angebot und Nachfrage?	Kreislaufmodell der Wirtschaft (evtl. mit Börse) Evtl. Planspiel Börse Preis-Mengen-Diagramm / Preisbildung (evtl. am Beispiel der Kursbildung am Aktienmarkt) Marktformen, Marktrealität, Marktversagen (Börsencrash)	Anfertigung von Kreislaufmodellen Mitarbeit am Planspiel „Börse“ Erstellung Diagrammen Errechnung Preisbildung von und der	erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt, beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage, erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen, <i>beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit,</i> <i>beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte,</i> <i>beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von</i>	Seiten 226-263 evtl. Material des Planspiels „Börse“ der Sparkassen. Anmeldefrist beachten! (Häufig schon vor den Sommerferien)



			erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität, erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns, erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen, bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft, beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland,			Seiten 264 - 293
Sequenz 4: Sozialpolitik zwischen Finanznot und sozialer Gerechtigkeit						
Wie funktioniert das Prinzip der Umverteilung	Analyse einer beispielhaften	Präsentationen,	beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik			



Unterrichtsvorhaben 2: Jugendliche im Prozess der Vergesellschaftung und der Persönlichkeitsbildung				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Was bedeutet Jugendlischsein heute?				
Wer bin ich und was ist mir wichtig? Wie haben sich Werte und Interessen Jugendlischer gewandelt?	Ich-Maps Wertehimmel, Zielscheibe Shell-Studie	Durchführung und Auswertung von Befragungen	vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlischer im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, <i>bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlischen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit,</i> <i>bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konfliktfähigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale,</i>	eigene Materialien Seiten 124 -135
Sequenz 2: Wie sind wir geworden, was wir sind? Sozialisation und Rollenhandeln				
Welche Einstellungen und Fähigkeiten vermitteln uns Institutionen wie Familie und Schule, die für	Sozialisationsinstanzen, Normen, Werte,	Verfassen von Rollenbiographien	erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und	Seiten 136 - 158



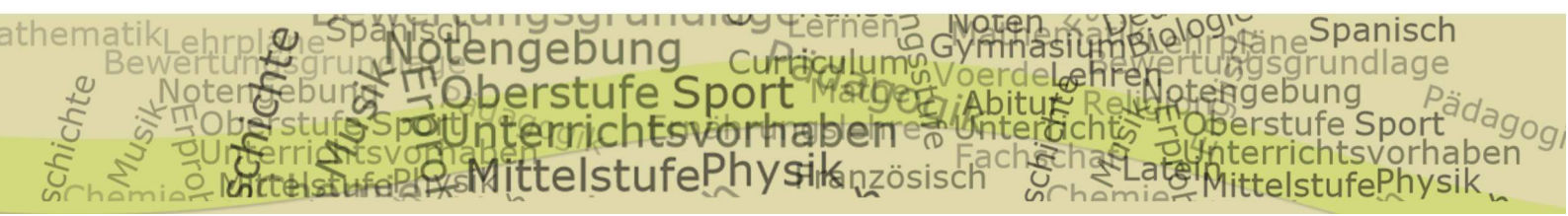
unsere Sozialisation hauptverantwortlich sind? Engen uns Rollenerwartungen zu sehr ein oder tragen sie zur Persönlichkeitsentwicklu ng bei?	Kann-, Soll-, Muss- Erwartungen - Rollen und Positionen in der Gesellschaft	Jungen bzw. jungen Frauen und Männern, erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern, erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus, bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie, beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität,	
Sequenz 3: Sind wir alle Marionetten oder spielen wir Theater?			
Wie frei sind wir in unserer Persönlichkeitsentwicklu ng?	Theorien zur Identitätsbildung: Homo sociologicus bzw. struktur- funktionalistische Theorie (Dahrendorf); Interaktionistische Theorie und Ich- Balance (Krappmann) und	Kurzreferate, Fallbeispiele analysieren	analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance, Seite 162 - 185



	ggf. Weiterentwicklungen		erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung. erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts.	
Sequenz 4: Ich, nur ein Rädchen im Getriebe?				
Wie wirken Gruppenprozesse auf das Individuum? Wie beeinflusst das Individuum Gruppenprozesse?	Soziologische Experimente, Experimente zum Vorteil der Gruppe gegenüber der Einzelleistung (NASA-Experiment), Reflexion des eigenen Verhaltens in Gruppen (Quadrat-Übung), Verhalten von Menschen in Gruppen (Asch-Experiment, Sherif-Experiment; Stanford-Prison-Experiment, Milgram-Experiment)	Auswertung von Experimenten	Kompetenzwiederholung und -vertiefung	Seiten 159 – 161 eigene Materialien



Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3: Individuum und Gesellschaft	Inhaltliche Schwerpunkte: – Sozialisationsinstanzen – Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit – Verhalten von Individuen in Gruppen – Identitätsmodelle – Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte – Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie – Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt
Eine Klausur um 1. Quartal des 2. Halbjahrs. Das Unterrichtsvorhaben umfasst 15 Langstunden.	





Unterrichtsvorhaben 3: „Wenn du dich nicht entscheidest, verlasse ich dich - gez. deine Demokratie“ - Probleme der Parteidemokratie in Deutschland				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Politikverdrossenheit in Deutschland? - Indikatoren und Befragungsergebnisse				
Wie ist mein Verhältnis zum politischen System in der Bundesrepublik?	Durchführung und Auswertung einer kursinternen Umfrage zum Thema Jugend und Politik.	Umfragen durchführen und auswerten Studien recherchieren und auswerten	beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen, beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz,	S.104- 113 S. 88- 95 S. 60- 67
Wie hat sich das politische Interesse und Vertrauen in die Institutionen in der Bundesrepublik entwickelt?	Vergleich der Ergebnisse mit repräsentativen Umfragen zum politischen Interesse Jugendlicher (z.B. Shell Studie) sowie Auswertung von unterschiedlichen Erhebungen zur politischen Beteiligung der		erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit, erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die	
Was versteht man unter Politikverdrossenheit und welche Gefahren birgt sie?				
Welche Möglichkeiten gibt es, um politische Beteiligung zu fördern und welche Chancen und Gefahren bieten				



diese?	Bundesbürger. Problematisierung der Politikverdrossenheit anhand von Karikaturen. Diskussion über Formen der direkten Demokratie am Beispiel der Schweiz (z.B. Minarettverbot und Zuwanderungsstopp) und der Internetdemokratie am Beispiel sozialer Netzwerke und wikileaks.		Ausbreitung digitaler Medien, unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie, bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus, beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke), erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie,	
--------	---	--	--	--



Sequenz 2: Grundzüge der demokratischen Ordnung der Bundesrepublik

Worin unterscheiden sich die beiden verbreitetsten Vorstellungen von Demokratie, "Identitätstheorie" und „Konkurrenztheorie“? Welches Demokratiemodell liegt der Verfassung der Bundesrepublik zugrunde? Welche Bedeutung hat die Gewaltenteilung für Rechtsstaat und Demokratie?	Erarbeitung der beiden Theorien Rousseaus und Madisons im Partnerpuzzle. Durchführung eines Quiz' zur verfassungsmäßigen Ordnung in der Bundesrepublik. Vergleich mit den Verfassungen anderer Länder (z.B. USA) Gesetzgebungsverfahren anhand eines aktuellen Fallbeispiels.	Kriterien geleiteter Vergleich von Theorien	erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung, bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes, erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren, erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen,	S. 24- 39, S. 50- 59 aktuelle Fallbeispiele zum Gesetzgebungsprozess.
--	---	--	--	--



Sequenz 3: Die Parteiendemokratie in der Krise?				
Wie beschreiben das Grundgesetz und das Parteiengesetz die Stellung der Parteien?	Zuordnung von Gesichtern zu den Parteien.	Werbeanalyse	vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen,	S. 68 – 87 Parteiprogramme
Welche Funktion innerhalb des demokratischen Systems sollen sie erfüllen?	Stationenlernen zu der Funktion von Parteien im parlamentarischen System.		erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft,	
Welche alternativen demokratische Beteiligungsformen gibt es (NGOs, Interessensverbände, Lobbygruppen)?	Auswertung von Parteiprogrammen. Bezug zu aktuellen Wahlen wenn möglich.		beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen,	
	Analyse eines Fallbeispiels zur Beteiligung verschiedener Interessensgruppen im Gesetzgebungsprozess (etwa Energiewende, Atomausstieg).		ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein,	



Sequenz 4: Rechtsextreme Gruppierungen – Eine Gefahr für die Demokratie in Deutschland?			
Was versteht man unter Faschismus, Rechtsextremismus, Rechtsradikalismus und Antisemitismus?	Referate, Zeitungsrecherche evtl. Anlegen eines Portfolios	erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weitem Politikverständnisses privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein. <i>bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite,</i>	Informationen zur Politischen Bildung: Vorurteile und Rechtsextremismus s Fluter: Nazis, CD des Verfassungsschutzes,
Was ist die "Erlebniswelt Rechtsextremismus"?			
Ist das Parteienverbot ein legitimes und effizientes Mittel zum Schutz der Demokratie?			

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 2

Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie

Unterrichtsvorhaben 1: Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Die Ziele der Wirtschaftspolitik und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland				
Die Ziele der Wirtschaftspolitik	Magisches Vier-/Sechseck	Positive (deskriptive) und normative (präskriptive) Aussagen – Wissenschaft und Werturteile	...erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren.	S. 201- 268
Die Entwicklung von Wachstum und Konjunktur	Konjunktur und Konjunkturverlauf Ursachen von Konjunkturschwankungen	Operationalisierung und Indikatorenbildung	...beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck.	
Die Entwicklung des Preisniveaus – Inflation in Deutschland	Preisindizes und ihre Problematik Inflationseentwicklung in Deutschland	Gruppenpuzzle	...unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik.	
Arbeitslosigkeit in Deutschland – Ausmaß, Entwicklung, Struktur und Ursachen	Bedeutung von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen und die Gesellschaft Messung von Arbeitslosigkeit		...beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus.	
Entwicklung des Außenhandels	Entwicklung und Struktur der Arbeitslosigkeit Ursachen der Arbeitslosigkeit		...beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren	



	Außenhandel in der Zahlungsbilanz		Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen. ...beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen.	
Sequenz 2: Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland				
Angebots – und Nachfrageorientierung Finanzpolitik des Staates Konjunkturprogramme	Konzepte von Keynes und Friedman, Fiskalismus und Monetarismus Alternative Wirtschaftspolitik (Memorandum-Gruppe, Hickel)	Visualisierung Pro-Kontra-Debatte	...analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. ...unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen. ...erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen. ...erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen. ...erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz). ...beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung.	S. 269- 312

				Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen. ...erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.	
Sequenz 3: Der Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeichen der Globalisierung					
Globalisierung – Ursachen, Antriebskräfte, Erscheinungsformen Strukturen und Theorien Internationaler Handelsbeziehungen Deutschland im globalen Wettbewerb Deutsche Unternehmen im Ausland „Standort Deutschland“ im internationalen Vergleich	Ursachen und Antriebskräfte des ökonomischen Globalisierungsprozesses Ausweitung des Welthandels, der ausländischen Direktinvestitionen und der internationalen Finanzmärkte Theorie der komparativen Kostenvorteile (David Ricardo) Leitbilder des internationalen Handels System-, Produkt-, Faktorpreiswettbewerb „going global“ Push- und Pullfaktoren Harte und weiche Standortfaktoren Entwicklung der Lohnstückkosten	Ökonomische Modelle Indikatorenanalyse Referat Schaubilderstellung	...erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse ...erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb. ...erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.	S. 313- 327 und S. 460 - 484	

[illegible]



Qualifikationsphase 1 (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben 2: Die Europäische Union in der Krise? – Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: politische Grundstrukturen und Entscheidungsprozesse der EU				
Motive und Stationen der Europäischen Integration	Schuman-Plan, wesentliche Reformverträge Europäischer Binnenmarkt Leitbilder der europäischen Einigung (Intergouvernementalismus [Staatenbund], Föderalismus [Bundesstaat], Neofunktionalismus)		...beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU.	Info politische Bildung (BpB): Europäische Union
Die Institutionen der EU im politischen Entscheidungsprozess	Europäischer Rat, Ministerrat, Parlament, Gerichtshof Gesetzgebungsverfahren		...analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen. ...erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg. ...beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses. ...bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum).	Buch S. 330 – 345



			...bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen.	
Sequenz 2: Handlungsfelder der EU-Politik				
Zuständigkeiten in der Europäischen Union	Subsidiaritätsprinzip		...analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen.	S. 346 - 374
Rechts- und Innenpolitik und das Problem der Migration	Schengen-Abkommen Festung Europa?! Gründe für Migration Herausforderung der Migrationspolitik nach dem Vertrag von Lissabon	Fallbeispiel Lampedusa	...analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU. ...erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes. ...erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit.	
Umweltpolitik – Beispiel: Klimapolitik	Ursachen und Folgen des Klimawandels Klimapolitische Ziele Kyoto-Protokoll, 3x20-Ziel der EU, etc. Instrumente der Klimapolitik (marktwirtschaftlich z.B. Emissionshandel; ordnungsrechtlich, z.B. Verbote etc.)		...beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses.	



Sequenz 3: Die Zukunft der EU – Probleme und Perspektiven				
Mangel an Bürgernähe und Legitimation	Wahlbeteiligung, mangelnde Bürgernähe, innere Widersprüche	Analyse von Wahlergebnissen	...analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.	S. 375 - 385
Ziele der Integration	Integrationsmodelle: (Föderalismus, Intergouvernementalismus, Funktionalismus)		...bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger.	
Asyl- und Migrationspolitik der EU	Europäische Flüchtlingskrise, Strategien und Maßnahmen	Szenariotechnik	...erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung.	
Europas Weg in die Zukunft	Zukunftsszenarien: Titanic, geschlossenes Kerneuropa, Methode Monnet, Europa der offenen Kerne, Supermacht Europa) Beispiel Türkei-Beitritt der EU	Podiumsdiskussion	...beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.	

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:
Inhaltsfeld 5 Europäische Union	• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen • Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union • Europäischer Binnenmarkt • Europäische Integrationsmodelle • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

Qualifikationsphase 2 (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben 3: Sozialer Wandel, Sozialstruktur, soziale Ungleichheit				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Sozialer Wandel in Deutschland				
Sozialer Wandel im Bewusstsein der Menschen Prozess der Modernisierung Wandel der Sozialstruktur in Deutschland seit dem Ende des 2. WK	Definition von Modernisierung, Wandel und Fortschritt Wohlstandsexplosion und Bildungsexpansion Entwicklung zu einer Einwanderungsgesellschaft Sozioökonomischer Strukturwandel Bevölkerungsentwicklung und demographische Alterung Individualisierungsthese (Beck) Risikogesellschaft	Bildanalyse Umfrage Gruppenarbeit	... beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufspektiven für Frauen und Männer. ... erläutern aktuell diskutierte Begriff und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder. ... beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer. ... analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse.	S. 84 – 107 und S. 131 – 144
Individualisierung				



Sequenz 2: Soziale Ungleichheit und Armut in Deutschland				
Dimensionen sozialer Ungleichheit Ungleichheit der Bildungschancen Ungleichheit Einkommens- und Vermögensverteilung	Bildung, materieller Wohlstand, Macht, Prestige Auswirkung der Herkunft Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung seit 1990	Rollenspiel Analyse aktueller Studien Ginikoeffizient und Lorenzkurve	...unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren. ...analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit. ...bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt. ...beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung.	S. 145 – 169
Sequenz 3: Modelle der Sozialstruktur				
Der Klassenbegriff von Karl Marx Schichtungstheorie	Grundbegriffe Das „Zwiebel-Modell“ von Karl Martin Bolte Die „Hausmodelle“ von Dahrendorf und Geißler Das Lagenmodell der Wohlfahrtsforschung	Textanalyse Visualisierung	...erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit. ...erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung. ...analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge	S. 170 – 185



„Soziale Lagen und „soziale Milieus“	Die Sinus-Milieus in Deutschland Modellwechsel der Sinus-Milieus Entstrukturierungsthese (Beck) Jenseits von Klasse und Schicht?	Diskussion	sozio-logischer Forschung. ...beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert.	
Sequenz 4: Sozialpolitik und soziale Gerechtigkeit				
Was heißt „soziale Gerechtigkeit“?	Absolute und relative Gleichheit Leistungsgerechtigkeit Bedarfsgerechtigkeit Beziehungen zwischen den Gerechtigkeitszielen Das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes Sozialpolitik als Verteilungspolitik Primärverteilung und Sekundärverteilung Direkte und indirekte Steuern	Umfrage	...erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung. ...analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit. ...beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.	S. 186 – 198
Sozialpolitik in Deutschland				
Finanzierung der Sozialleistungen durch Einkommensumverteilung				

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit - Sozialer Wandel - Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit - Sozialstaatliches Handeln
--	---

[illegible]

Unterrichtsvorhaben 4: Globale politische Strukturen und Prozesse				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Menschenrechte, Friedenssicherung, Konfliktlösung unter Einbeziehung der Theorien der internationalen Politik				
Was bedeutet Frieden?	Positiver und negativer Friedensbegriff nach Galtung	Analyse eines aktuellen internationalen Konflikts	... erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt).	Eigene Materialien Veraltet S. 388 – 423
Entwicklung der Menschenrechte	Zivilisatorisches Hexagon (Senghaas) Wesen der Menschenrechte: Universalität, Egalität, Unteilbarkeit Arten von Menschenrechten: Freiheitsrechte (Bürgerrechte), soziale Rechte (Anspruchsrechte), Teilhaberechte (Mitbestimmung) Geschichte der	Fallanalyse	... unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege. ...erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik. ...bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung	(November Tag der Menschenrechte; Material Amnesty International ?)



Theorien internationaler Politik Bedrohung des Friedens durch Kriege und Konflikte	Menschenrechte: Antike, Aufklärung, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UN-Charta) Bedrohung der Menschenrechte „Responsibility to Protect“ die Schutzverantwortung als neues Prinzip des Völkerrechts Realistische Schule, idealistische Schule, Weltsystemtheorien) Kriegsursachenmodell Definition „Neue Kriege“ Terrorismus	Fallanalyse anhand des Kriegsursachenmodells	<i>hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit.</i> <i>...erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.</i>	
Sequenz 2: Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik				
Zielsetzung, Aufbau und Organe der UNO	Gründungsmoment der UN Charta der Vereinten Nationen		... erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN. ... analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a.	S. 358 – 368 (Klima) S. 424 – 437 (UNO) S. 507 – 520 (Global Governance)



Mittel der Friedenssicherung Muss der Sicherheitsrat reformiert werden?	Generalversammlung, Sicherheitsrat, Generalsekretär, internationaler Gerichtshof Maßnahmen nach Kapitel 6 (Friedenssicherung z.B. durch Blauhelmeinsätze) und 7 (Zwangsmaßnahmen unter Ausschluss oder Anwendung von Waffengewalt) der UN-Charta Legitimitäts- und Effizienzproblem der UN (Veto-Recht, Überforderung etc.) Reformvorschläge (G4, Afrikanische Union, Konsens-Gruppe)	Simulation	Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung). ... analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren. <i>... beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität</i> <i>... beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen.</i>	
---	---	-------------------	---	--



Sequenz 3: Internationale Wirtschaftsbeziehungen				
Strukturen und Theorien internationaler Handelsbeziehungen	Debatte um Freihandel und Protektionismus	Zeitungsrecherche	.. beurteilen aktuelle Debatten zum Freihandel vor dem Hintergrund internationaler Ungleichheiten	S. 413-508
Globalisierung	Dimension, Ursachen und Antriebskräfte der Globalisierung Auswirkungen und Herausforderungen der Globalisierung: Migration, Klimawandel etc.	Karikaturanalyse	..erläutern Grundzüge des ökonomischen Globalisierungsprozesses ... erörtern Vor- und Nachteile der Globalisierung für Industrie-, Schwellen und Entwicklungsländer	

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:
Inhaltsfeld 7 Globale Strukturen und Prozesse	• Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik • Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie • Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung • Global Governance • Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben 1: Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Die Ziele der Wirtschaftspolitik und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland				
Die Ziele der Wirtschaftspolitik	Magisches Vier-/Sechseck	Positive (deskriptive) und normative (präskriptive) Aussagen – Wissenschaft und Werturteile	...erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren.	S. 201- 268
Die Entwicklung von Wachstum und Konjunktur	Konjunktur und Konjunkturverlauf Ursachen von Konjunkturschwankungen	Operationalisierung und Indikatorenbildung Gruppenpuzzle	...beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck.	
Die Entwicklung des Preisniveaus – Inflation in Deutschland	Preisindizes und ihre Problematik Inflationsevolution in Deutschland		...unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik.	
Arbeitslosigkeit in Deutschland – Ausmaß, Entwicklung, Struktur und Ursachen	Bedeutung von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen und die Gesellschaft Messung von Arbeitslosigkeit Entwicklung und Struktur der Arbeitslosigkeit Ursachen der Arbeitslosigkeit		...beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus. ...beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren	
Entwicklung des Außenhandels				



	Außenhandel in der Zahlungsbilanz		Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen. ...beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen.	
Sequenz 2: Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland				
Angebots – und Nachfrageorientierung Finanzpolitik des Staates Konjunkturprogramme	Konzepte von Keynes und Friedman, Fiskalismus und Monetarismus Alternative Wirtschaftspolitik (Memorandum-Gruppe, Hickel)	Visualisierung Pro-Kontra-Debatte	...analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. ...unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen. ...erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen. ...erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen. ...erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz). ...beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung. ...beurteilen wirtschaftspolitische	S. 269- 312



				Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen. ...erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.	
Sequenz 3: Der Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeichen der Globalisierung					
Globalisierung – Ursachen, Antriebskräfte, Erscheinungsformen Strukturen und Theorien Internationaler Handelsbeziehungen Deutschland im globalen Wettbewerb Deutsche Unternehmen im Ausland „Standort Deutschland“ im internationalen Vergleich	Ursachen und Antriebskräfte des ökonomischen Globalisierungsprozesses Ausweitung des Welthandels, der ausländischen Direktinvestitionen und der internationalen Finanzmärkte Theorie der komparativen Kostenvorteile (David Ricardo) Leitbilder des internationalen Handels System-, Produkt-, Faktorpreiswettbewerb „going global“ Push- und Pullfaktoren Harte und weiche Standortfaktoren Entwicklung der Lohnstückkosten	Ökonomische Modelle Indikatorenanalyse Referat Schaubilderstellung	...erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse ...erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb. ...erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.	S. 313- 327 und S. 460 - 484	



Sequenz 4: Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank				
Geldschöpfung der Kreditbanken	Geldschöpfung durch Kreditvergabe Geldmengen M1, M2 und M3	Erstellung von Lernplakaten/ Wandzeitungen	...erläutern die Strategien der Europäischen Zentralbank vor dem Hintergrund der wirtschaftspolitischen Zielsetzung einer Inflation unter, aber nahe bei 2% ...beurteilen die Vor- und Nachteile einer expansiven Geldpolitik vor dem Hintergrund unterschiedlicher konjunktureller Voraussetzungen ..erörtern die Schwierigkeit einer einheitlichen europäischen Geldpolitik bei nationalstaatlich geregelter Wirtschafts- und Finanzpolitik	S 241 - 257
Geldmenge	Zwei-Säulen-Strategie des Eurosystems: Wirtschaftliche und Monetäre Analyse	Analyse ökonomischer Modelle		
Geldpolitische Strategien	Zinspolitik und Mindestreservepolitik Offenmarktpolitik, Hauptrefinanzierungsfaszilitäten, ständige Faszilitäten	Karikaturanalyse		
Strategien und Instrumente der Geldpolitik				

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:
Inhaltsfeld 4 Wirtschaftspolitik und	– Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
Inhaltsfeld 7 Globale Strukturen und Prozesse	- Wirtschaftsstandort Deutschland - Internationale Wirtschaftsbeziehungen - Merkmale Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung

Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben 2: Die Europäische Union in der Krise? – Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: politische Grundstrukturen und Entscheidungsprozesse der EU				
Motive und Stationen der Europäischen Integration	Schuman-Plan, wesentliche Reformverträge Europäischer Binnenmarkt Leitbilder der europäischen Einigung (Intergouvernementalismus [Staatenbund], Föderalismus [Bundesstaat], Neofunktionalismus) Europäischer Rat, Ministerrat, Parlament, Gerichtshof Gesetzgebungsverfahren		...beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU. ...analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen. ...analysieren die Funktion einer europäischen Währung innerhalb des europäischen Integrationsprozesses. ...erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg. ...beschreiben und erläutern zentrale	Info politische Bildung (BpB): Europäische Union Buch S. 330 – 345
Die Institutionen der EU im politischen Entscheidungsprozess				



			Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses. <i>...bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum).</i> <i>...bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen.</i> <i>...erörtern die Bedeutung einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität.</i>	
Sequenz 2: Handlungsfelder der EU-Politik				
Zuständigkeiten in der Europäischen Union Rechts- und Innenpolitik und das Problem der Migration	Subsidiaritätsprinzip Schengen-Abkommen Festung Europa?! Gründe für Migration Herausforderung der Migrationspolitik nach dem Vertrag von Lissabon	Fallbeispiel Lampedusa	...analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen. ...analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU. ...erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes. ...erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und	S. 346 - 374

A word cloud at the bottom of the slide, tilted at an angle. It contains various subjects and educational levels. The most prominent words are 'Unterrichtsvorhaben' (appearing multiple times), 'Mittelstufe Physik', 'Sport', 'Latein', 'Französisch', 'Musik', 'Chemie', 'Fachcharakteristika', 'Oberstufe', and 'Schicht'. The words are in different sizes and orientations, creating a dynamic visual effect.



Europas Weg in die Zukunft	Intergouvernementalismus, Funktionalismus) Zukunftsszenarien: Titanic, geschlossenes Kerneuropa, Methode Monnet, Europa der offenen Kerne, Supermacht Europa) Beispiel Türkei-Beitritt der EU	Podiumsdiskussion	Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger. ...erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung. ...beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.	
Sequenz 4: Die Sicherung der gemeinsamen Währung				
Europäische Währungsunion	Europäisches Währungssystem Zielsetzung und Konstruktionschwächen des Euro		...erläutern die Konstruktionschwäche des Euro einer gemeinsamen Währung ohne gleichzeitig eine gemeinsame Wirtschafts- und Finanzpolitik zu etablieren ...erörtern Nutzen und Schaden eines Fiskalpakts und eienr damit verbundenen Schuldenbremse für die Mitgliedstaaten	
Euro-Schuldenkrise und ihre Bewältigung	Europäischer Stabilitätsmechanismus, Fiskalpakt und Bankenunion Streitfrage: Soll Europa weiter sparen?	Pro- Contra-Diskussion		



Inhaltsbezug

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 5 Europäische Union	Inhaltliche Schwerpunkte: • EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen • Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union • Europäischer Binnenmarkt • Europäische Integrationsmodelle • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung • Europäische Währung und Integration
--	--

Qualifikationsphase 2 (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben 3 (Leistungskurs): Sozialer Wandel, Sozialstruktur, soziale Ungleichheit				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Sozialer Wandel in Deutschland				
Sozialer Wandel im Bewusstsein der Menschen	Definition von Modernisierung, Wandel und Fortschritt	Bildanalyse	...beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer.	S. 84 – 107 und S. 131 – 144
Prozess der Modernisierung	Wohstandsexplosion und Bildungsexpansion	Umfrage	...erläutern aktuell diskutierte Begriff und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder.	
Wandel der Sozialstruktur in Deutschland seit dem Ende des 2. WK	Entwicklung zu einer Einwanderungsgesellschaft	Gruppenarbeit	...beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer.	
Individualisierung	Sozioökonomischer Strukturwandel		...analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse.	
	Bevölkerungsentwicklung und demographische Alterung			
	Individualisierungsthese (Beck)			
	Risikogesellschaft			



Sequenz 2: Strukturwandel der Familie und Pluralisierung privater Lebensformen				
Der soziale Strukturwandel der Familie	Haushalte, Familien, Kinderzahlen Eheschließung und Ehescheidungen Entwicklung der Lebensformen in Deutschland (Singles, NELG, Alleinerziehende)		...analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortlicher Zukunftssicherung beider Geschlechter.	S. 114 – 130
Sequenz 3: Soziale Ungleichheit und Armut in Deutschland				
Dimensionen sozialer Ungleichheit Ungleichheit der Bildungschancen Ungleichheit Einkommens- und Vermögensverteilung	Bildung, materieller Wohlstand, Macht, Prestige Auswirkung der Herkunft Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung seit 1990	Rollenspiel Analyse aktueller Studien Ginikoeffizient und Lorenzkurve	...unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren. ...analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit. ...bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt. ...beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung.	S. 145 – 169



Sequenz 4: Modelle der Sozialstruktur				
Der Klassenbegriff von Karl Marx			Textanalyse	...erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit.
Schichtungstheorie	Grundbegriffe			...erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung.
	Das „Zwiebel-Modell“ von Karl Martin Bolte			...analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung.
	Die „Hausmodelle“ von Dahrendorf und Geißler		Visualisierung	
	Das Lagenmodell der Wohlfahrtsforschung			...beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert.
„Soziale Lagen und „soziale Milieus“	Die Sinus-Milieus in Deutschland			
	Modellwechsel der Sinus-Milieus			
	Entstrukturierungsthese (Beck)		Diskussion	
	Jenseits von Klasse und Schicht?			

S. 170 – 185



Sequenz 5: Sozialpolitik und soziale Gerechtigkeit				
Was heißt „soziale Gerechtigkeit“?	Absolute und relative Gleichheit	Umfrage	...erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung.	S. 186 – 198
	Leistungsgerechtigkeit		...analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit.	
Sozialpolitik in Deutschland	Bedarfsgerechtigkeit		...analysieren an einem Fallbeispiel sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen.	
	Beziehungen zwischen den Gerechtigkeitszielen		...beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.	
Finanzierung der Sozialleistungen durch Einkommensumverteilung	Das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes		...beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligter.	
	Sozialpolitik als Verteilungspolitik		...nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung.	
	Primärverteilung und Sekundärverteilung			
	Direkte und indirekte Steuern			
	Sozialabgaben			
	Sozialleistungen des Staates			



Inhaltsbezug	Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung
	Inhaltliche Schwerpunkte: • Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit • Sozialer Wandel • Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen • Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit • Sozialstaatliches Handeln

A word cloud at the bottom of the slide, tilted at an angle. It contains various subjects and educational levels. The most prominent words are 'Unterrichtsvorhaben' (appearing multiple times), 'Mittelstufe Physik', 'Sport', 'Latein', 'Französisch', 'Musik', 'Chemie', 'Fachcharakteristika', 'Oberstufe', and 'Schicht'. The words are in different sizes and orientations, creating a dynamic visual effect.

Unterrichtsvorhaben 4: Globale politische Strukturen und Prozesse				
Thema / Problemfrage(n)	Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Menschenrechte, Friedenssicherung, Konfliktlösung unter Einbeziehung der Theorien der internationalen Politik				
Was bedeutet Frieden?	Positiver und negativer Friedensbegriff nach Galtung	Analyse eines aktuellen internationalen Konflikts	... erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt).	Eigene Materialien Veraltet S. 388 – 423
Entwicklung der Menschenrechte	Zivilisatorisches Hexagon (Senghaas) Wesen der Menschenrechte: Universalität, Egalität, Unteilbarkeit Arten von Menschenrechten: Freiheitsrechte (Bürgerrechte), soziale Rechte (Anspruchsrechte), Teilhaberechte (Mitbestimmung) Geschichte der	Fallanalyse	... unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege. ...erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik. ...bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung	(November Tag der Menschenrechte; Material Amnesty International ?)



Theorien internationaler Politik Bedrohung des Friedens durch Kriege und Konflikte	Menschenrechte: Antike, Aufklärung, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UN-Charta) Bedrohung der Menschenrechte „Responsibility to Protect“ die Schutzverantwortung als neues Prinzip des Völkerrechts Realistische Schule, idealistische Schule, Weltsystemtheorien) Kriegsursachenmodell Definition „Neue Kriege“ Terrorismus	Fallanalyse anhand des Kriegsursachenmodells	<i>hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit.</i> <i>...erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.</i>	
Sequenz 2: Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik				
Zielsetzung, Aufbau und Organe der UNO	Gründungsmoment der UN Charta der Vereinten Nationen		... erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN. ... analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a.	S. 358 – 368 (Klima) S. 424 – 437 (UNO) S. 507 – 520 (Global Governance)



Mittel der Friedenssicherung	Generalversammlung, Sicherheitsrat, Generalsekretär, internationaler Gerichtshof Maßnahmen nach Kapitel 6 (Friedenssicherung z.B. durch Blauhelmeinsätze) und 7 (Zwangsmaßnahmen unter Ausschluss oder Anwendung von Waffengewalt) der UN- Charta	Simulation	Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung). ... analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren. ... beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität ... beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen.	
Sequenz 3: Internationale Wirtschaftsbeziehungen				
Strukturen und Theorien internationaler Handelsbeziehungen	Debatte um Freihandel und Protektionismus	Zeitungsrecherche	.. beurteilen aktuelle Debatten zum Freihandel vor dem Hintergrund internationaler Ungleichheiten	S. 413-508



Globalisierung	Dimension, Ursachen und Antriebskräfte der Globalisierung Auswirkungen und Herausforderungen der Globalisierung: Migration, Klimawandel etc.	Karikaturanalyse	..erläutern Grundzüge des ökonomischen Globalisierungsprozesses ... erörtern Vor- und Nachteile der Globalisierung für Industrie-, Schwellen und Entwicklungsländer	
Global economic Governance	Welthandelsorganisation (WTO), Internationaler Währungsfonds (IWF), Weltbank und G20	Wandzeitungen Diskussion		

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 7 Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Global Governance
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen



Leistungsbewertungen im Fach Politik/Sozialwissenschaften am Gymnasium Voerde

Sonstige Leistungen im Unterricht		Kriterien (laut Kernlehrpläne)
Mündliche Beiträge zum Unterricht	(z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)	<u>Unterrichtsgespräche</u> • situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln • Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand • sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit • Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen • Ziel- und Ergebnisorientierung
Beiträge im Rahme eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handels/Phasen individueller Arbeit	(z. B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Recherche, Präsentationen)	<u>Produkte</u> • Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung, • Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung (Übersichtlichkeit) • methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung • sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit • Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln • Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl • Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten • Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden • gewählter Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung • kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse
Gruppenarbeit		<u>Leistungen im Team</u> • Planung, Strukturierung und Aufteilung der gemeinsamen Arbeit • Kommunikations-, Kooperations- und Integrationsfähigkeit • Abstimmung, Weiterentwicklung und Lösung eigener Teilaufgaben • Integration der eigenen Arbeit in das gemeinsame Ziel
Schriftliche Beiträge zum Unterricht	(z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Tests)	<u>Schriftliche Lernerfolgskontrollen</u> • sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit • Übersichtlichkeit und Verständlichkeit • Reichhaltigkeit und Vollständigkeit • Eigenständigkeit und Originalität der Bearbeitung und Darstellung • Überprüfung von Sach-/Methoden- und Urteils Kompetenzen (Tests) <u>Umfangreichere schriftliche Beiträge (z. B. Portfolios)</u> • Darstellung der eigenen Ausgangslage, der



		Themenfindung und – eingrenzung, der Veränderung von Fragestellungen • Darstellung der Zeit- und Arbeitsplanung, der Vorgehensweise, der Informations- und Materialbeschaffung
--	--	---

Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:

Beurteilungsbereich Klassenarbeiten:

Da im Politikunterricht der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem im Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Beurteilungsbereich Sonstige Leistungen im Unterricht

In den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u. a.

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen z. B. in der Jahrgangsstufe 5, Portfolios)
- Kurze schriftliche Übungen (z. B. Bericht zum Parents Day in Jahrgangsstufe 8)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns
- z. B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation (insbesondere Berufswahl Jahrgangsstufe 8/9), Referate (insbesondere Jahrgangsstufe 9)

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.